Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß der EU-Richtlinie 1907/2006 erstellt.

SICHERHEITSDATENBLATT

Cotto Wachs Marron

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname : **Cotto Wachs Marron**

Verwendung des Produkts : Schützt die Oberfläche, vereinfacht die reinigung und Pflege.

Firmenbezeichnung

Hersteller : HG International b.v. **Telefonnr.:** : +31 (0)36 54 94 700

Adresse : Damsluisweg 70 **Fax** : +31 (0)36 54 94 744

1332 EJ Almere **Internet:** : www.hg.eu

Land : Niederlande **E-mail** : safety@hg.eu

Notfall-Tel.Nr. : Umwelt Bundes Amt +49 (0)30 8903-0

2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Klassifizierung : R10
R66, 67
N; R51/53

Physikalische/chemische Gefahren : Entzündlich.

Gesundheitsrisiken : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Gefahren für die Umwelt : Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	EG-Nummer	%	Klassifizierung
Deutschland				
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	64742-82-1	265-185-4	30 - 100	R10 Xn; R65 R66, 67 N; R51/53
1,2,4-Trimethylbenzol	95-63-6	202-436-9	1 - 5	R10 Xn; R20 Xi; R36/37/38 N; R51/53
Xylol	1330-20-7	215-535-7	1 - 5	R10 Xn; R20/21 Xi; R38
Mesitylen	108-67-8	203-604-4	0 - 1	R10 Xi; R37 N; R51/53
Propylbenzol	103-65-1	203-132-9	0 - 1	R10 Xn; R65 Xi; R37 N; R51/53

Den vollständigen Text der oben beschriebenen R-Sätze finden Sie im Abschnitt 16

*** Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben**

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen : Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Einen Arzt verständigen.

Verschlucken : Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt : Mit Wasser und Seife waschen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.

Augenkontakt : Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel : Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder CO_2 verwenden.

Besondere Expositionsrisiken : Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe. Dämpfe können sich explosionsartig entzünden. Dämpfe können sich in tiefgelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich sehr weit bis zu einer Zündquelle ausbreiten und zu einem Flammenrückschlag führen. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr.

Diese Substanz ist giftig für Wasserorganismen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

Bemerkung : Keine weiteren Angaben.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Sämtliche Zündquellen entfernen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8). Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten.

Umweltschutzmaßnahmen : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

Reinigungsmethoden : Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, die verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleineren Verschüttungen Absorptionsmittel beigeben (notfalls auch Erde) und das Material mittels eines nicht funkenbildenden oder explosionsgeschützten Hilfsmittels zur Entsorgung in einen dicht verschließbaren, entsprechend geeigneten Behälter geben. Bei größeren Freisetzungen, verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

Hinweis: Informationen zur Schutzausrüstung von Personen finden Sie in Abschnitt 8 und Informationen zur Abfallbeseitung in Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung : Behälter verschlossen halten. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Um Feuer und Explosion zu vermeiden, statische Elektrizität vor dem Umfüllen des Materials durch Erden und Verbinden der Behälter und Geräte ableiten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen.

Lagerung : In einem separatem, entsprechend zugelassenem Bereich lagern. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden.

Verpackungsmaterialien

Empfohlen : Originalbehälter verwenden.

Besondere Verwendung : Nicht verfügbar.

Deutschland - Lagerklasse : Nicht verfügbar.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Name des Inhaltsstoffs	Zu überwachende Grenzwerte
Deutschland	

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz : Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, welche die Konzentrationen der Dämpfe unter den jeweiligen Arbeitsplatzkonzentrationen hält. Sicherstellen, daß Augenduschen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sind.

Atemschutz : Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Beim Umgang mit diesem Produkt oder bei seiner Verwendung ist normalerweise eine ausreichende Lüftung erforderlich.

Handschutz : Butylkautschuk-Handschuhe. Durchbruchzeit >= 8 Stunden:(5 mm)

Augenschutz : Spritzschutzbrille

Körperschutz : Arbeitskleidung oder Laborkittel.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Physikalischer Zustand : Flüssigkeit. (Pasty)

Farbe : Braun.

Geruch : White Spirit

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH : Nicht anwendbar.

Schmelzpunkt : 26°C (78.8°F)

Siedepunkt : 157 bis 198°C (314.6 bis 388.4°F)

Flammpunkt : Geschlossener Tiegel: 39°C (102.2°F). (Pensky-Martens.)

Entflammbarkeit (Feststoff) : Nicht anwendbar.

Explosionseigenschaften : Nicht verfügbar.

Oxidationseigenschaften : Nicht anwendbar.

Relative Dichte : 0.78 g/cm3 (20°C / 68°F)

Löslichkeit	:	In den folgenden Materialien teilweise löslich: Diethylether. In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser, heißem Wasser.
Viskosität	:	Dynamisch: 208 cP
Verdunstungszahl (Butylacetat=1)	:	0.77 (Xylol) verglichen mit Butylacetat.

Sonstige Angaben

Selbstentzündungstemperatur	:	210°C (410°F)

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	:	Das Produkt ist stabil.
Zu vermeidende Bedingungen	:	Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
Zu vermeidende Stoffe	:	Reagiert äußerst leicht mit oder ist inkompatibel zu Oxidationsmittel, Säuren.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	:	Nicht verfügbar.

11. Angaben zur Toxikologie

Potentielle akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Verschlucken	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Hautkontakt	:	Wirkt leicht reizend auf die Haut.
Augenkontakt	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Akute Toxizität

Name des Inhaltsstoffs	Test	Folge	Wirkungsweg	Spezies
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte	LD50	>5000 mg/kg	Oral	Ratte
schwere	LD50	>3000 mg/kg	Dermal	Hase
Xylol	LD50	4300 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	2119 mg/kg	Oral	Maus
	LD50	4300 mg/kg	Oral	Säugetier
	LD50	>1700 mg/kg	Dermal	Hase
	LD50	1700 mg/kg	Dermal	Hase
	LDLo	50 mg/kg	Oral	human
Propylbenzol	LD50	6040 mg/kg	Oral	Ratte

Potentielle chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Name des Inhaltsstoffs	Karzinogene Wirkungen	Mutagene Wirkungen	Entwicklungstoxizität	Beeinträchtigt die Fruchtbarkeit

Kanzerogenität	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Mutagenität	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Reproduktionstoxizität	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Zeichen/Symptome von Überexposition

Einatmen	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Verschlucken	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Haut	:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Betroffene Organe	:	Nicht verfügbar.

Andere schädliche Wirkungen : Nicht verfügbar.

12. Angaben zur Ökologie

Daten zur Ökotoxizität

Name des Inhaltsstoffs	Spezies	Zeitraum	Folge
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte	Forelle (LC50)	96 Stunde(n)	41.4 mg/l
schwere	Krabbe. (IC50)	96 Stunde(n)	4.3 mg/l
1,2,4-Trimethylbenzol	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	7.72 mg/l
Xylol	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde(n)	3.3 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde(n)	8.2 mg/l
	Lepomis macrochirus (LC50)	96 Stunde(n)	8.6 mg/l
	Lepomis macrochirus (LC50)	96 Stunde(n)	12 mg/l
	Lepomis macrochirus (LC50)	96 Stunde(n)	13.3 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	13.4 mg/l
Mesitylen	Scenedesmus subspicatus (EC50)	48 Stunde(n)	25 mg/l
	Scenedesmus subspicatus (EC50)	48 Stunde(n)	53 mg/l
Propylbenzol	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde(n)	1.55 mg/l

Sonstige ökologische Informationen

Persistenz und Abbaubarkeit

Name des Inhaltsstoffs	BSB_5	CSB	ThSB

Name des Inhaltsstoffs	Aquatische Halbwertszeit	Photolyse	Biodegradibilität

Biologisches Akkumulationspotential

Name des Inhaltsstoffs	$LogP_{ow}$	BCF	Potential

Mobilität : Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Andere schädliche Wirkungen : Nicht verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen.

: Nicht verfügbar.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

SICHERHEITSDATENBLATT

Cotto Wachs Marron

Vorschriften	UN-Nummer	Bezeichnung des Gutes	Klasse	Verpackungsgruppe	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klasse	1300	UN 1300, "dangerous goods in limited quantities of class 3", III, ADR (1,2,4-Trimethylbenzol)	3	III		**Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr** 30 **Meldepflichtige Menge** 45 **Bemerkungen** Limited quantity for upto 5 litre inner packing Else; UN 1300, TURPENTINE SUBSTITUTE, (White Spirit, mixture), class 3, III, ADR
ADN-Klasse	1300	UN 1300, "dangerous goods in limited quantities of class 3", III, ADNR (1,2,4-Trimethylbenzol)	3	III		**RQ (Meldepflichtige Menge) ADNR** 45 **Bemerkungen** Limited quantity for upto 5 litre inner packing Else; UN 1300, TURPENTINE SUBSTITUTE, (White Spirit, mixture), class 3, III, ADNR
IMDG-Klasse	1300	"dangerous goods in limited quantities of class 3" UN 1300, (1,2,4-Trimethylbenzol). Meeresschadstoff	3	III		**Notfallpläne ("EmS")** F-E, S-E **Meeresschadstoff** Meeresschadstoff (P) **Meldepflichtige Menge** 30 **Bemerkungen** Limited quantity for upto 5 litre inner packing Else; TURPENTINE SUBSTITUTE, (White Spirit, 82%, mixture), UN 1300, class 3, PG III

SICHERHEITSDATENBLATT

Cotto Wachs Marron

IATA-DGR-Klasse	1300	"dangerous goods in limited quantities of class 3" UN 1300, (1,2,4-Trimethylbenzol)	3	III		-

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

Gefahrensymbol(e) :

Umweltgefährlich.

R-Sätze : R10- Entzündlich.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-sätze : S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S29- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S43- Zum Löschen [***] verwenden. Pulver. sand. CO2.
S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Sonstige EU-Verordnungen : aliphatische Kohlenwasserstoffe , aromatische Kohlenwasserstoffe

Verwendung des Produkts : Die Klassifizierung und Kennzeichnung wurden gemäß der EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) festgelegt und berücksichtigen den Verwendungszweck des Produkts.
- Anwendungen für Endverbraucher.

Sonstige EU-Verordnungen

Zusätzliche Warnhinweise : Nicht anwendbar.

Kindergesicherter Verschluß : Nicht anwendbar.

Tastbarer Warnhinweis : Nicht anwendbar.

Richtlinie zu Beschränkungen der Verwendung und des Inverkehrbringens : Nicht anwendbar.

Statistische EG-Klassifizierung (Tarifkennziffer) : 32089091

Nationale Vorschriften

Deutschland

Beschäftigungsbeschränkungen gemäß MuSchG / JArbSchG. : Nein.

Störfallverordnung : Nein.

Wassergefährdungsklasse : 3

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland	:
Vollständiger Text zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Deutschland	:

Historie

Druckdatum	: **2-10-2007.**
Ausgabedatum	: **2-10-2007.**
Datum der letzten Ausgabe	: **Keine frühere Validierung.**
Version	: **1**

Verifiziert durch P. Stienstra.

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.